

# PRESSESPiegel

7. September 2015

<http://www.deutsches-architektur-forum.de/forum/showthread.php?p=493222>

## Streit um Gedenkstätte in HSD-Bibliothek

Nachdem die WZ am Mittwoch diesen Artikel brachte <http://www.wz-newsline.de/lokales/du...tung-1.2009480>, sind die anderen Zeitungen heute nachgezogen:

RP-Online <http://www.rp-online.de/nrw/staedte/...-aid-1.5365948>  
derwesten.de

<http://www.derwesten.de/staedte/dues...d11056597.html>

Express <http://www.express.de/duesseldorf/st...,31705990.html>

Bild <http://www.bild.de/regional/duesseld...5714.bild.html>

Die ehemalige Großviehhalle des Schlachthofes, die umgebaut wird, wird die Bibliothek der HSD beheimaten.

Geplant ist, dort auch einen Gedenkort einzurichten, der an die Düsseldorfer Juden erinnern soll, die dort auf ihre Deportation in den Tod warteten.

Zitat:

Dort wurden sie zusammengepfercht, Zeitzeugen berichteten später, zum Teil seien Kinder und Gepäck in den Viehtrögen abgelegt worden.

Deshalb war geplant, 4 von diesen noch vorhandenen Trögen in der Bibliothek aufzustellen. eine Stelle wurde vor kurzem bei einem Ortstermin ausgesucht, wo sie anstelle eines Regals aufgestellt werden sollen.

Diskutiert wurde wohl schon länger darüber, die WZ berichtete bereits in einem Artikel am 01.04.2015 darüber <http://www.wz-newsline.de/lokales/du...sein-1.1902039>

Jetzt hat Hochschulsprecherin Simone Fischer verlauten lassen, dass es Bedenken gibt, wird in den Zeitungen unterschiedlich zitiert:

Zitat:

„Der Ballast der Geschichte ist für einige emotional schwierig, wenn er ständig präsent ist“

Zitat:

"Mitarbeiter der Bibliothek haben aber ihre Bedenken darüber ausgedrückt. Der Ballast der Geschichte ist für einige Menschen emotional schwierig, wenn er täglich präsent ist"

Zitat:

„Die Kollegen empfinden, dass die Belastung durch die Geschichte zu stark ist. Für sie ist es problematisch, in der täglichen Arbeit so demonstrativ an die NS-Grausamkeit erinnert zu werden“

Historiker Wulf Metzmacher und FDP-Urgestein Dr. Burkhard Hirsch (im Hochschulrat der HSD) wollen die Aufstellung trotz Bedenken haben.

Die Jüdische Gemeinde äußert sich, vertreten durch ihren Verwaltungsdirektor Michael Szentei-Heise, entsetzt, auch er wird in den verschiedenen Zeitungen unterschiedlich zitiert:

Zitat:

„Es kann nicht sein, dass eine solche Entscheidung vom Wohlbefinden einiger Mitarbeiter abhängig gemacht wird. Die Symbolik mit den Trögen in der Bibliothek ist mit Bedacht gewählt. Man sollte das Konzept nicht ändern, nur weil es da Sensibelchen gibt.“

Zitat:

"Man kann die Entscheidung nicht vom mimosenhaften Gebaren einiger Mitarbeiter abhängig machen. Die Symbolik mit den Trögen in der Bibliothek ist mit Bedacht gewählt". Zudem hat Szentei-Heise ein Problem damit, "wenn die Enkel der Täter jetzt Mitgefühl einfordern, das man den Juden damals auch nicht entgegenbrachte"

Zitat:

„Es kann nicht sein, dass eine solche Entscheidung vom Wohlbefinden einiger Mitarbeiter abhängig gemacht wird. Man sollte das Konzept nicht ändern, nur weil es da Sensibelchen gibt.“

Zitat:

„Es ist absurd. Aufgabe eines Gedenkortes ist, zu erinnern, nicht das Wohlfühl von Mitarbeitern zu steigern“, sagt Michael Szentei-Heise, Verwaltungsdirektor der jüdischen Gemeinde in Düsseldorf. Die Bedenkenträger sollten in Erwägung ziehen, sich einen neuen Arbeitgeber zu suchen, sagt er.

Natürlich ist es wichtig, dass die deutsche Geschichte von 1933 bis 1945 mit 2. Weltkrieg, Nationalsozialismus und seinen ganzen Gräueltaten nicht vergessen wird.

Aber muss denn die Gedenkstätte unbedingt in der Bibliothek sein? Reicht es nicht, wenn die Tröge davor aufgestellt werden, wie bereits als Kompromiss im WZ-Artikel im April geplant?

Ehrlich gesagt, entsetzt bin ich von den Aussagen von Michael Szentei-Heise über die Mitarbeiter der HSD-Bibliothek - deren Gefühle, Ängste und Bedenken so bewerten, ist unmenschlich!

Bei allem Respekt vor den Opfern, aber hier geht es um lebende Menschen, die zudem persönlich überhaupt nichts mit der Zeit zu tun haben!

Ein (in meinen Augen) sehr guter Kommentar wurde bei der WZ von einem Frank F. geschrieben.....